



LOKALE AKTIONSGRUPPE MECKLENBURG-STRELITZ

PROJEKTbeschreibung

Bezeichnung des Projekts:

Neubau des Erlebnisrundweges im Wiesenpark Feldberg

Träger/in des Projekts: Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

Ansprechpartner/in: Katrin Zemlin

Anschrift: Prenzlauer Straße 2, 17258 Feldberger Seenlandschaft, OT Feldberg

Telefon: 039831/25023

E-Mail: zemlin@feldberg.de

Standort des Projekts: Wiesenpark Feldberg, 17258 Feldberg, OT Feldberg

Bewilligungszeitraum: 09.05.2016 - 28.10.2016

Zielsetzungen der Strategie für lokale Entwicklung „Mecklenburg-Strelitz - Inwertsetzung der Ressourcen einer Region 2020“

Aktiver Umgang mit den Herausforderungen der demografischen Entwicklung (z.B. Anpassung der Infrastrukturen an die zukünftige Bevölkerungsentwicklung, Sicherung / Errichtung sozialer Einrichtungen, Mobilität, Gesundheitsvorsorge, etc.)

Nachhaltige Entwicklung der Region als attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld (z.B. Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende und zum Schutz der Biodiversität, Denkmal-, Natur- und Umweltschutz, Gründung- u. Erweiterung von Kleinunternehmen, Stärkung des Tourismus, Entwicklung neuer Dienstleistungen und Erzeugnisse, etc.)

Regionale Vernetzung und gebietsübergreifende Zusammenarbeit

- Regionale Zusammenarbeit (z.B. Gründung von Unternehmensnetzwerken, vertraglicher Zusammenschluss zur gemeinsamen Vermarktung von Angeboten, etc.) mit folgenden Partnern:
- Überregionale Kooperation mit folgenden Partnern:
- Transnationale Zusammenarbeit mit folgenden Partnern:

Handlungsfelder der Strategie für lokale Entwicklung „Mecklenburg-Strelitz - Inwertsetzung der Ressourcen einer Region 2020“

Tourismus

Daseinsvorsorge

Kunst & Kultur

Regionale Wertschöpfung

Kulturerbe, Naturerbe und Kulturlandschaft

Projektbeschreibung:

Der Wiesenpark liegt am westlichen Ortsrand von Feldberg (Gemeinde Feldberger Seenlandschaft) an der Straße Richtung Möllenbeck. Das ca. 9 ha große Moorgebiet ist ein herausragendes Beispiel für interessante reichstrukturierte Feuchtwiesen der Kulturlandschaft in Mecklenburg-Strelitz. Seit Mitte der 90er Jahre wird diese Fläche als eine Art Freiluftmuseum entwickelt. Hier finden seither seltene Pflanzen wie Kuckuckslichtnelke, Wiesenschaumkraut oder Sumpfdotterblume einen geeigneten Lebensraum. Auch geschützte Tierarten wie Moorfrosch, Kammmolch und Bauchige Windelschnecke leben im Wiesenpark. Die herausragende Attraktion im Frühsommer sind tausende rosa bis violett blühende Orchideen.

Damit Besucher/innen des Wiesenparks trockenen Fußes einen Eindruck von der reichen Naturraumausstattung bekommen können, soll der Rundweg erneuert werden. Im Rahmen des Projektes ist der Neubau eines 743 m langen Weges durch den Wiesenpark Feldberg geplant. Das geringere Teilstück von 272 m Länge wird als Steg aus Recyclingmaterial erstellt. Zusammen mit einem bereits vorhandenen Steg von 240 m entsteht dadurch ein Rundweg durch die Wiese. Das restliche Teilstück soll als Dammschüttung behindertengerecht gebaut werden. Zur besseren Erreichbarkeit von Menschen mit körperlichen Einschränkungen, soll im Bereich der Dammschüttung am Wiesenweg ein Behindertenparkplatz entstehen. Ferner wird in diesem Bereich auch mit Geländern gearbeitet. Zudem soll an der Schnittstelle zum Steg ein Wendepunkt für Rollstuhlfahrer errichtet werden, so dass ein Teilstück des gesamten Weges behindertengerecht ausgeführt wird. In diesem Bereich sollen ebenfalls zwei Schilder mit Blindenschrift als Information installiert werden. Eine vollständige Aufschüttung des Weges ist in der Sumpfbzone bei ständig wechselndem Wasserstand nicht möglich.

Wichtigstes Ziel des Vorhabens ist es, die Vielfalt und die Schönheit der einheimischen Natur für die Besucher/innen erlebbar zu machen. Die Nähe zum Ort Feldberg bietet beste Voraussetzungen, um möglichst viele Bewohner/innen und Gäste zu einem Spaziergang einzuladen. Unmittelbar an den Wiesenpark grenzt der gärtnerisch gestaltete Kurpark der Gemeinde.

Detaillierte Kostenberechnung nach Einzelpositionen:

- a) Gesamtkosten: 169.120,97 €
- b) Eigenmittel: 18.120,97 €
- c) bewilligte Zuwendung: 130.000,00 €**
- d) sonstige Mittel (Spenden, Sponsoring, weite Förderquellen): 0,00 €